

## **Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens**

1. Ich verpflichte mich gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an

\_\_\_\_\_  
(Name und Anschrift des Bewerbers)

diesem, die für den Auftrag erforderlichen Mittel meines/unseres Unternehmens zur Verfügung zu stellen.

2. Ich erkläre hiermit verbindlich, die in der „Erklärung bei Weitergabe von Leistungen an Dritte“ (siehe Anlage 4) aufgeführten Auftragsteile gemäß den Vorgaben der Leistungsbeschreibung und innerhalb der vorgesehenen Ausführungs-/Leistungszeit zu erbringen.
3. Von der Vergabestelle geforderte Eignungsnachweise und sonstige Nachweise wurden dem Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft übergeben oder werden auf Verlangen noch nachgereicht.
4. Ich bin ein ausländisches Unternehmen. Nationalität \_\_\_\_\_
5. Ich bin Mitglied bei der Berufsgenossenschaft \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

6. Mein Betrieb gehört/ist

zum Handwerk    zur Industrie    zum Handel    ein Dienstleistungsunternehmen

7. Ich erkläre, dass ich

- a. die Ausschlussgründe i.S.d. §§ 123, 124 GWB nicht erfülle,
- b. die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Leistungserbringung erfülle,
- c. ein wirtschaftlich gesundes, leistungsfähiges Unternehmen bin,
- d. im vorliegenden Vergabeverfahren in Bezug auf Ausschlussgründe und Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte nicht zurückgehalten habe,
- e. gegen mich keine Eintragungen im Gewerbezentralregister vorliegen und eine solche Eintragung auch nicht droht,
- f. die Bestimmungen des Mindestlohngesetzes (MiLoG) kenne und die Vorgaben stets einhalte,
- g. nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG oder § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,- EUR rechtskräftig belegt wurde oder nicht wegen eines Verstoßes gegen das Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz nach § 21 SchwarzArbG zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,- EUR Euro belegt wurde und mir kein aktueller Verstoß gegen die vorgenannten Vorschriften und kein anstehender Bußgeldbescheid gegen das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) bekannt ist.

**Name und E-Mail-Adresse des bevollmächtigten Erklärenden, Stempel (optional)**

\* Textform, d.h. lesbare Erklärung, in der die Firma und die für das Unternehmen handelnde Person genannt werden.

## **Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt / LTMG**

(sofern der öffentliche Auftrag nicht vom AEntG erfasst wird und es sich nicht um Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene handelt)

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

**Ich erkläre/Wir erklären** (*Zutreffendes bitte ankreuzen*),

dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht

oder

mein/unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.

- dass ich mir/wir uns

von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);

oder

von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse/lassen, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);

dass ich mich verpflichte/wir uns verpflichten sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.

**Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,**

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
  - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
  - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
  - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.

**Name und E-Mail-Adresse des bevollmächtigten Erklärenden, Stempel (optional)**

(\*) Textform, d.h. lesbare Erklärung, in der die Firma und die für die Firma handelnde Person genannt werden.